



Foto: Alf Berg

Projektkomponente – 6. Zwischenbericht

ERNÄHRUNG SICHERN UND UMWELT SCHÜTZEN

durch:

- Schulungen zu ökologischer Landwirtschaft und gesunder Ernährung
- Verbesserung der Einkommensmöglichkeiten von Frauen
- Unterstützung beim Anbau von Nahrungsmitteln

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



PROJEKTAKTIVITÄTEN: OKTOBER 2021 – MÄRZ 2022

- 16 Schulungen zu gesunder Ernährung
- 15 Veranstaltungen zu aktiver Vaterschaft
- Produktion von Informationstafeln, Kalendern und Radiosendungen mit Themen zu gesunder Ernährung, Hygiene und aktiver Vaterschaft
- Schulungen für 137 Mütter aus Colquepata zu unternehmerischen Fähigkeiten
- Technische Unterstützung für 102 Frauen, die eigene Unternehmen in der Meerschweinchen- oder Hühnerzucht oder dem Gemüseanbau gegründet haben

Projektregionen: Colquepata, Huancarani und Paucartambo in der Region Cusco

Projektlaufzeit: September 2018 – Dezember 2022

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

Unsere Ziele und Maßnahmen

In Peru leiden viele Kinder an Mangelernährung und Blutarmut. Zusätzlich zur Armut vieler Familien verschärft der Klimawandel den Mangel an Nahrungsmitteln, da Dürren und Kälteperioden immer häufiger auftreten. Gleichzeitig haben die Familien kaum Mittel, um diesen Herausforderungen entgegenzutreten.

Die Projektkomponente „Ernährung sichern und Umwelt schützen“ ist Teil des Projektes „Allin Mikuna – Kinder gesund ernähren“. Die Komponente wird in 16 Gemeinden der Distrikte Colquepata, Huancarani und Paucartambo in der Region Cusco umgesetzt. Sie umfasst Aktivitäten, mit denen die Ernährung vor allem von Kindern und Schwangeren verbessert werden soll. Zusätzlich stärken wir Frauen durch unternehmerische Schulungen und unterstützen sie beim Aufbau von umweltfreundlichen Kleinstunternehmen. Insgesamt profitieren 500 Familien mit Kindern unter fünf Jahren sowie 630 Schüler:innen von den Projektmaßnahmen.

Projektaktivitäten: Oktober 2021 – März 2022

Informationen für Familien zu gesunder Ernährung, Hygiene und Elternschaft

Im Berichtszeitraum konnten wieder viele Aktivitäten vor Ort und in Präsenz durchgeführt werden. Dazu gehörten 15 Veranstaltungen zu aktiver Vaterschaft sowie 16 Schulungen zu gesunder Ernährung. Auf diese Weise stärkten wir die Fähigkeiten der Eltern im Hinblick auf positive Erziehung und ausgewogene, kindgerechte Ernährung. So sollen Mangelernährung und Blutarmut bei Kindern durch das verbesserte Wissen der Eltern zukünftig verhindert werden. Bei allen Veranstaltungen wurde stets auf die Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen geachtet, um die Gesundheit der Teilnehmenden nicht zu gefährden.



Wie viele Familien in ihrer Gemeinde hat auch Cristina eine Waschecke an ihrem Haus eingerichtet.



„ICH HABE GELERNT, GESCHÄFTE ZU MACHEN.“

„Mein Name ist Cristina. Ich bin 28 Jahre alt und wohne in der Gemeinde Inkillpata in Challabamba (Paucartambo). Vor dem Projekt war meine Situation sehr traurig, ich hatte keine Arbeit und kein Einkommen. Im Projekt habe ich Startkapital für eine Meerschweinchenzucht erhalten. Ich habe Meerschweinchen verkauft und mit dem Gewinn konnte ich Kraftfutter und Medikamente kaufen. Inzwischen habe ich dreimal so viele Meerschweinchen wie zuvor. Vor Dezember habe ich alle zwei Wochen 20 Tiere verkauft, jedes für 25 Sol.² Ich habe gelernt, Geschäfte zu machen. Für die Zukunft habe ich mir vorgenommen, die Zucht zu vergrößern und Geld für die Ausbildung meiner Tochter zu verdienen.“

Dank Plan International haben wir gelernt, unsere Wohnungen zu organisieren, Wasch- und Toilettenecken einzurichten. Früher haben wir unser Gemüse nicht selbst angebaut, sondern es im Laden gekauft. Aber im Projekt habe ich Gemüsesamen bekommen, die ich größtenteils schon gepflanzt habe. Jetzt, da wir selbst anbauen, geben wir kein Geld mehr dafür aus, sondern haben die Lebensmittel, wenn wir sie brauchen.

Auch die Situation meiner Gemeinde hat sich sehr verbessert, vor allem was die Wohnverhältnisse angeht. Ich mag die Art, wie die Familien ihre Häuser eingerichtet haben. Vorher war alles durcheinander mit den Meerschweinchen und den Hühnern. Sogar Betten standen in der Küche, aber jetzt ist alles ordentlich und organisiert.

² Sol ist die peruanische Währung.

Zu Aufklärungszwecken produzierten wir Informationstafeln mit Kernbotschaften zu gesunder Ernährung, Hygienepraktiken und aktiver Vaterschaft. Die Tafeln wurden an öffentlichen Plätzen wie Bushaltestellen, Gemeindezentren, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen aufgestellt. Darüber hinaus verteilten wir Kalender an Familien, in denen wir ebenfalls zu gesunder Ernährung, Hygienepraktiken und Elternschaft informierten. Zusätzlich produzierten wir Radiosendungen zu diesen Themen, die in den örtlichen Sendern ausgestrahlt wurden. Die Sendungen wurden in Spanisch und der lokalen Sprache Quechua aufgenommen. Auf diese Weise konnten wir 470 Familien über Hygiene, gesunde Ernährung und positive Erziehung informieren.

Landwirtschaftliche Fähigkeiten verbessern

702 Familien besuchten wir zu Hause, um ihre Kenntnisse in ökologischer Landwirtschaft und der häuslichen Organisation zu stärken. Dabei sprachen wir mit ihnen über die Planung des Familienlebens, die Haushaltsorganisation und die Aufzucht von Kleintieren, wie Meerschweinchen und Hühnern. Für eine bessere Haushaltsorganisation stellten wir für einige Familien neue Schränke bereit.

Gesundheitskräfte und Sozialarbeiter:innen schulen

Um die gesundheitliche Betreuung von Schwangeren und Kindern zu verbessern, führten wir für Gesundheitsfachkräfte und Sozialarbeiter:innen sechs Workshops durch, jeweils zwei pro Distrikt. Der eine fand in Präsenz, der andere online statt. Themen der Workshops waren die Verhinderung und das Erkennen von Mangelernährung und Blutarmut sowie kosteneffiziente Maßnahmen in Gesundheits- und Sozialprogrammen.

Frauen als Unternehmerinnen stärken

137 junge Mütter nahmen im Berichtszeitraum an Schulungen zur Stärkung ihrer unternehmerischen Fähigkeiten teil. Alle Teilnehmerinnen hatten zuvor Startkapital für ihre Meerschweinchen- oder Hühnerzucht oder den Gemüseanbau erhalten. Für die Auswahl der Teilnehmerinnen galt: Sie sind nicht älter als 29 Jahre und sind selbst Haushaltsvorstand oder leben mit einer Behinderung. Zum Zeitpunkt der Auswahl waren sie schwanger oder hatten Kinder unter fünf Jahren.



Jugendliche setzen sich für eine saubere Umwelt ein.

102 Familien erhielten Unterstützung durch ein externes Beraterteam in den Bereichen Produktion und Vermarktung. Außerdem führten wir einen Workshop zu Innovationen in der Unternehmensführung durch, zusammen mit Mitarbeiter:innen der Landwirtschaftsämter von Paucartambo und Agro Rural.

Jugendliche für den Umweltschutz motivieren

An den Schulen konnten die Aktionspläne für den Umweltschutz erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Mit den Plänen setzen sich die Schüler:innen unter anderem für eine stärkere Verwendung ökologischer Materialien und die fachgerechte Entsorgung von Müll ein. Als begleitende Maßnahme wird eine mobile App entwickelt, die auf interaktive Weise die Partizipation und die Führungsqualitäten von Jugendlichen stärkt. Mit Hilfe der App sollen Botschaften zu Umweltschutz und gesunder Ernährung unter den Jugendlichen verbreitet werden.

BEISPIELHAFT PROJEKTAUSGABEN

- 260 €** kostet ein Starter-Paket für eine Familie zur Gründung eines Kleinunternehmens
- 321 €** kosten die Workshops für Schülerinnen und Schüler pro Jahr in einer Gemeinde
- 600 €** brauchen wir für die Unterstützung von 50 Familien beim Anbau von Obst und Gemüse

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

Stiftung Hilfe mit Plan
IBAN: DE60 7002 0500 0008 8757 07
BIC: BFSWDE33MUE
Bank für Sozialwirtschaft

Unter Angabe der Projektnummer „GNO0439“.



Gibt Kindern eine Chance



Stiftung Hilfe mit Plan
 Bramfelder Straße 70
 22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 607 716 - 260
 info@stiftung-hilfe-mit-plan.de
 www.stiftung-hilfe-mit-plan.de
 www.facebook.com/stiftunghilfemitplan